



Angelika und Peter Trka  
Suhlburgerstraße 40  
74547 Untermünkheim  
FON/AB/FAX: 0791/946 35 79  
www.nabu-untermuenkheim.de  
E-Mail [info@nabu-untermuenkheim.de](mailto:info@nabu-untermuenkheim.de)

## ***Das Märchen von den überhandnehmenden Elstern ... NABU UmBra kritisiert Abschuss von jährlich über 10.000 Elstern***

Untermünkheim – Regelmäßig rufen besorgte Menschen beim Naturschutzbund NABU an und behaupten, dass sich Elstern rasant vermehren würden. Die schwarz-weißen Vögel seien am Rückgang der Vogelbestände schuld, da sie Eier und Jungvögel fressen, und müssten deshalb abgeschossen werden. Auch Peter Trka vom NABU UmBra kennt diese Forderungen – und weist sie entschieden zurück: „Es ist richtig, dass Elstern auch Jungvögel fressen, genau wie Katzen, Eichhörnchen und selbst Buntspechte. Dennoch ist es nicht ihre Schuld, dass es weniger Singvögel gibt. Man kann es nicht oft genug erklären: Nicht der Räuber reguliert die Bestände der Beute, sondern genau umgekehrt. Die Zahl der Beutetiere und die übrigen Lebensbedingungen bestimmen, wie viele Räuber überleben.“ Bestes Beispiel: der Mäusebussard. Sind in einem Jahr viele Mäuse vorhanden gibt es viele junge Mäusebussarde.

Vor allem die Qualität des Lebensraums regelt die Bestände wildlebender Tiere. Unter mangelhaften Lebensräumen leiden fast alle heimischen Singvögel, zu denen übrigens auch die Elster zählt, so der NABU. „Eigentlich leben Elstern im strukturierten Offenland, benötigen also Wiesen und Felder mit vielen Hecken und Bäumen dazwischen“, erläutert Trka „Aber diese reich strukturierten Landschaften werden immer mehr von monotonen Ackerflächen verdrängt. Deshalb zieht es die Elstern vermehrt in die Dörfer und Städte, wo sie bessere Lebensbedingungen vorfinden. Deshalb werden sie häufiger beobachtet. Und deshalb denken viele Menschen, dass es heute mehr Elstern als früher gibt. Das ist aber nicht der Fall.“

Um Singvögeln und anderen Tieren zu helfen, müssen Lebensräume aufgewertet und bewahrt, nicht jedoch Elstern abgeschossen werden. Obwohl diese Zusammenhänge in Fachkreisen bekannt sind, werden jedes Jahr tausende Rabenvögel getötet – zwischen 1996 und 2006 wurden in Baden-Württemberg über 130.000 Elstern geschossen! „Dieser Massenabschuss ist sinnlos und für unsere Vogelwelt keine Hilfe“, sagt Trka

Infos über die Elster sowie andere „Sorgentiere in Haus und Garten“ gibt’s in der gleichnamigen NABU-Broschüre, zu bestellen beim NABU, Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, [Service@NABU-BW.de](mailto:Service@NABU-BW.de), 0711-966 72-12 für 4,50 € in Briefmarken.

**Für Rückfragen:** NABU UmBra, Peter Trka: 0791-9463579